

Pressemitteilung 23.06.2026

ZELLCHEMING-Expo 2026: Impulse, Innovationen und starke Signale für die Zukunft der Branche

Rödermark, 23. Juni 2026 – Die ZELLCHEMING-Expo 2026 hat ihre Position als zentraler Treffpunkt der europäischen Papier- und Faserindustrie erneut eindrucksvoll bestätigt. Vom 16. bis 18. Juni 2026 kamen im RheinMain CongressCenter (RMCC) in Wiesbaden rund **2.500 Fachbesucher** sowie mehr als **130 Aussteller und Partnerorganisationen** zusammen, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren, Innovationen zu präsentieren und neue Perspektiven für die Branche zu entwickeln.

Mit sehr hoher Flächenbelegung, einer konstant starken internationalen Beteiligung und neuen Impulsgebern setzte die Veranstaltung ein klares Zeichen für Stabilität und Zukunftsfähigkeit.

Auf der ZELLCHEMING-Expo 2026 zeigte sich zudem deutlich ein Wandel hin zu noch größerer Qualität und Intensität im fachlichen Austausch: Zwar verzeichnete die Veranstaltung einen Rückgang der Besucherzahlen, gleichzeitig jedoch stieg die Qualität des Publikums spürbar an. Die anwesenden Fachbesucher überzeugten durch ein hohes Maß an Entscheidungskompetenz, konkretem Projektinteresse und inhaltlicher Tiefe. Dies spiegelte sich auch in einem deutlich gesteigerten Niveau der Interaktion wider – ob in praxisnahen Workshops, fundierten Best-Practice-Vorträgen oder vielfältigen Netzwerkformaten.

„Insgesamt wurde das erweiterte Rahmenprogramm von den Teilnehmern als noch hochwertiger und zielführender wahrgenommen, wodurch die ZELLCHEMING-Expo ihre Rolle als zentrale Plattform für intensiven, qualifizierten Austausch in der Branche weiter stärken konnte“, so der der ZELLCHEMING-Vorsitzende Dr.-Ing. Frank P. Meltzer.

„Angesichts der nach wie vor herausfordernden Rahmenbedingungen sind wir mit dem Verlauf der Expo 2026 sehr zufrieden“, resümiert Petra Hanke, Geschäftsführerin der ZELLCHEMING Service GmbH.

Tag 1: Zukunft neu denken – Geschäftsmodelle im Wandel

Den Auftakt der Veranstaltung bildete die Keynote „Winds of Change 2030“ von Zukunftsforscher Lars Thomsen.

Im Anschluss diskutierten führende Branchenvertreter über die Zukunft der Papierindustrie und notwendige Transformationen von Geschäftsmodellen. Die Diskussion wurde moderiert von Dr.-Ing. Frank P. Meltzer und Dr.-Ing. Tiemo Arndt (stellvertretender ZELLCHEMING-Vorsitzender).

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.

Zu den Teilnehmenden der Podiumsdiskussion gehörten:

- Eva Kriegbaum, General Manager Germany Paper Mills, UPM
- Lars Mallasch, Group Technical and Sustainability Director, Mondi
- Jakob Kühnen, Gründer und Geschäftsführer, Bottelsa
- Alexander von Reibnitz, CEO, Die Papierindustrie (DPI).

Im Mittelpunkt standen zentrale Fragen der Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und strategischen Weiterentwicklung der Branche. Deutlich wurde: Die Papierindustrie verfügt mit ihrer starken Verankerung in der Kreislaufwirtschaft über eine hervorragende Ausgangsbasis, steht aber zugleich vor der Aufgabe, neue Technologien, Geschäftsmodelle und Denkweisen konsequent weiterzuentwickeln.

„Wir können aus Ihrer Industrie eine Zukunftsindustrie machen – aber Zukunft passiert nicht mit Excel!“, sagte Lars Thomsen. Er unterstrich, dass die Branche über starke strukturelle Vorteile verfügt: „Sie sind vielen anderen Industrien zwei Schritte voraus – Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit sind tief in ihrer DNA verankert“, so Thomsen weiter.

Die Diskussion machte deutlich, dass es neben technologischen Innovationen vor allem ein Umdenken in Organisationen braucht. Eva Kriegbaum betonte: „Wenn alle denselben Hintergrund haben, stellen sie auch dieselben Fragen.“ Ihr Fazit: „Wir brauchen mehr Mut, Dinge anders anzugehen und neue Perspektiven bewusst einzubinden.“ Auch Alexander von Reibnitz verwies auf die Chancen der Regulierung: „Wenn einer Kreislaufwirtschaft kann, dann wir!“

Der erste Messetag klang mit vielfältigen Networking-Möglichkeiten und gut besuchten Ausstellerpartys an den Ständen aus.

Tag 2: Vielfalt, Vernetzung und neue Perspektiven

Ein besonderes Highlight war erneut das Women4Paper-Event, das mit mehr als 100 Teilnehmenden ein starkes Zeichen für Vernetzung, Sichtbarkeit und Chancengleichheit setzte.

Im Panel „Empowerment durch Verbindung: Frauen, Netzwerke, Zukunft“ diskutierten:

- Iris Bienert, Geschäftsführerin Bildung, Bundesverband DIE PAPIERINDUSTRIE e. V.
- Elke Renz, Bereichsleitung Personal und Recht, Koehler Holding SE & Co. KG
- Victoria Scherzinger, Product Development and Application Manager, Refined Fibre Business and B2B, WEPA Hygieneprodukte GmbH
- Florian Schneemann, Head of Talent Attractiveness & Acquisition, WEPA Hygieneprodukte GmbH

Die Diskussion wurde moderiert von ZELLCHEMING-Geschäftsführerin Petra Hanke und verdeutlichte, dass Diversität ein zentraler Erfolgsfaktor für Innovation und Fachkräftesicherung ist. Gleichzeitig wurde deutlich, dass trotz positiver Entwicklungen weiterhin Handlungsbedarf besteht – insbesondere bei Sichtbarkeit, strukturellen Rahmenbedingungen und der gezielten Förderung von Talenten.

Im Fokus standen Themen wie moderne Arbeitsmodelle, Unternehmenskultur, Nachwuchsförderung sowie transparente Vergütungssysteme. Einigkeit herrschte darin, dass Netzwerke wie Women4Paper entscheidend dazu beitragen, Impulse zu setzen und nachhaltige Veränderungen anzustoßen.

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.

Der zweite Messetag zeigte darüber hinaus die gelungene Verzahnung der Vereinsarbeit mit der Expo: Zunächst präsentierte der Hauptausschussvorsitzende Dr. Martin Zahel Arbeit, Themen und Struktur der Fachausschüsse. Anschließend bereicherten vier der insgesamt 14 ZELLCHEMING-Fachausschüsse das Forum mit den sogenannten „ZELLCHEMING Insights“. Fachvorträge vermittelten praxisnahe Einblicke in zentrale Themen der Branche – von der Optimierung chemischer Prozesse bis hin zu nachhaltigen Lösungen im Bereich Wasser- und Ressourcennutzung.

Am Abend bot das der ZELLCHEMING-Gesellschaftsabend unter dem Motto „Connect, Swing & Celebrate“ eine lebendige Plattform für Austausch und Begegnung.

Tag 3: Fokus auf den Nachwuchs

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem ZELLCHEMING Karrieretag, der rund 100 Nachwuchskräfte ansprach. Ziel ist es, junge Talente für die Branche zu gewinnen und langfristig zu binden.

So bot beispielsweise der Impuls-Vortrag von Dr. Max Winkler, dem diesjährigen ZELLCHEMING-Nachwuchspreisträger, Inspiration für einen möglichen Karriereweg. Im Rahmen des „Science Flash“ präsentierten Nachwuchswissenschaftler aktuelle Forschungsansätze, darunter datengetriebene Optimierungsmodelle sowie neue nachhaltige Materiallösungen. Darüber hinaus berichtet Petra Hanke über aktuelle Zahlen zum Thema Arbeitskräfte-Bedarf der ZELLCHEMING-Mitgliedsunternehmen vor und Iris Bienert sprach über geplante Aktivitäten des Bundesverbands.

Der Karrieretag unterstrich so die Bedeutung von gezielter Förderung, persönlichem Austausch und praxisnahen Einblicken für die Zukunftssicherung der Branche.

Fazit: Plattform für Austausch und Innovation

„Die ZELLCHEMING-Expo 2026 hat erneut gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch für die Weiterentwicklung der Papier- und Faserindustrie ist. Sie bringt Industrie, Forschung und Nachwuchs zusammen und schafft Raum für Innovation, Kooperation und neue Ideen“, resümiert der Vereinsvorsitzende Frank Meltzer. „Gerade in Zeiten tiefgreifender Veränderungen bietet die Expo Orientierung und stärkt den gemeinsamen Blick nach vorne.“

Oder, wie Lars Thomsen es zusammenfasste: **„Die entscheidenden Freiräume entstehen dort, wo wir anfangen, die richtigen Fragen zu stellen.“**

Save the date

Die nächste ZELLCHEMING-Expo findet vom **22. bis 24. Juni 2027** im RheinMain CongressCenter in Wiesbaden statt.

Regelmäßiger Newsletter

Zu aktuellen Themen, die die ZELLCHEMING-Expo betreffen, wird ein monatlicher Newsletter verschickt: <https://www.zellcheming.de/veranstaltungen/newsletter>

Die Pressemitteilung umfasst mehrere Bildmotive der Veranstaltung mit Bildunterschriften in den Titeln. Als Fotohinweis ist folgendes zu vermerken: ZELLCHEMING

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Frau Petra Hanke, Tel. +49 6074 – 72 80 85-45, p.hanke@zellcheming.de

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.



Dr.-Ing. Frank P. Meltzer (3. v. l.) und Tiemo Arndt (1. v. r.) moderierten eine Podiumsdiskussion mit Lars Mallasch (1. v. l.), Group Technical and Sustainability Director, Mondi, Alexander von Reibnitz, CEO (2. v. l.), Die Papierindustrie (DPI), Zukunftsforscher Lars Thomsen (3. v. l.), Eva Kriegbaum (3. v. r.), General Manager Germany Paper Mills, UPM, Jakob Kühnen, Gründer und Geschäftsführer, Bottelsa (Bildquelle: ZELLCHEMING)

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.



Zukunftsforscher Lars Thomsen eröffnete die ZELLCHEMING-Expo 2026 mit seiner Keynote zum Thema: „Winds of Change 2030“
(Bildquelle: ZELLCHEMING)

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.



Im Rahmen der Expo 2026 ehrte der Verein ZELLCHEMING folgende Persönlichkeiten (v.l.n.r): Emanuel Wenger erhielt den Ehrenring für Papiergeschichte. Dipl.-Ing. (FH) Xaver Weig erhielt die Eugen-Lendholt-Denkmünze und Prof. Dr. Samuel Schabel die Hans-Clemm-Denkmünze (Bildquelle: ZELLCHEMING)

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.



„Empowerment durch Verbindung: Frauen, Netzwerke, Zukunft“ mit (v.l.) Iris Bienert, Geschäftsführerin Bildung, Bundesverband DIE PAPIERINDUSTRIE e. V., Florian Schneemann, Head of Talent Attractiveness & Acquisition, WEPA Hygieneprodukte GmbH, Victoria Scherzinger, Product Development and Application Manager, Refined Fibre Business and B2B, WEPA Hygieneprodukte GmbH, Elke Renz, Bereichsleitung Personal und Recht, Koehler Holding SE & Co. KG und Petra Hanke, Women4Paper Initiatorin und Geschäftsführerin ZELLCHEMING Service GmbH (Bildquelle: ZELLCHEMING)

Die ZELLCHEMING Service GmbH führt Fachmessen, Kongresse, Online-Veranstaltungen, Web-Seminare auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierherstellung und der angeschlossenen zirkulären Bioökonomie durch. Außerdem erbringt die GmbH Beratungs- und sonstige Dienstleistungen für Vereine (insbesondere dem Verein ZELLCHEMING) und Stiftungen wie z. B. Verwaltung, Mitgliederpflege, Mitgliederkommunikation und Mitgliederwerbung. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Förderung wissenschaftlicher Projekte in Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten.